



## **Pandemische Grippe (H1N1) 2009: Situationsbericht des Bundesamtes für Gesundheit**

Stand Donnerstag, 23.07.2009, 16:00 Uhr

Die pandemische Grippe (H1N1) 2009 breitet sich zurzeit weltweit in verschiedenen Gebieten aus. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat am 11.06.2009 die pandemische Phase ausgerufen (Stufe 6). Phase 6 bedeutet, dass es in mindestens zwei von sechs WHO-Regionen zu einer anhaltenden Mensch-zu-Mensch-Übertragung gekommen ist.

Das BAG verfolgt aufmerksam die weltweite Entwicklung der Pandemie und passt bei Bedarf die geltenden Empfehlungen und Massnahmen an. Zu Beginn hat die Schweiz – wie andere europäische Länder auch – Massnahmen ergriffen, um Einschleppungen und einzelne Ansteckungen zu verhindern. Seit Mitte Juli 2009 besteht das Ziel darin, die weitere Ausbreitung des Virus und deren Folgen in der Bevölkerung zu verlangsamen bzw. zu begrenzen.

### **Aktuelle Situation in der Schweiz**

Die pandemische Grippe (H1N1) 2009 wurde erstmals am 29.04.2009 in der Schweiz nachgewiesen. Bis zum 23.07.2009 wurden insgesamt 301 laborbestätigte Fälle registriert. Im Ausland haben sich 225 Personen, in der Schweiz 52 Personen angesteckt; die restlichen 24 Fälle müssen noch abgeklärt werden.

In den Kantonen Bern, Genf, Luzern, Waadt und Wallis gab es Häufungen von Fällen. Unter einer Häufung versteht man drei oder mehr erkrankte Personen am gleichen Ort und im gleichen Zeitraum, zum Beispiel in einem Ferienlager, in einer Schule, in einer Kaserne, etc.

Tabelle 1: Meldungen von laborbestätigten Fällen der pandemischen Grippe (H1N1) 2009 an das BAG

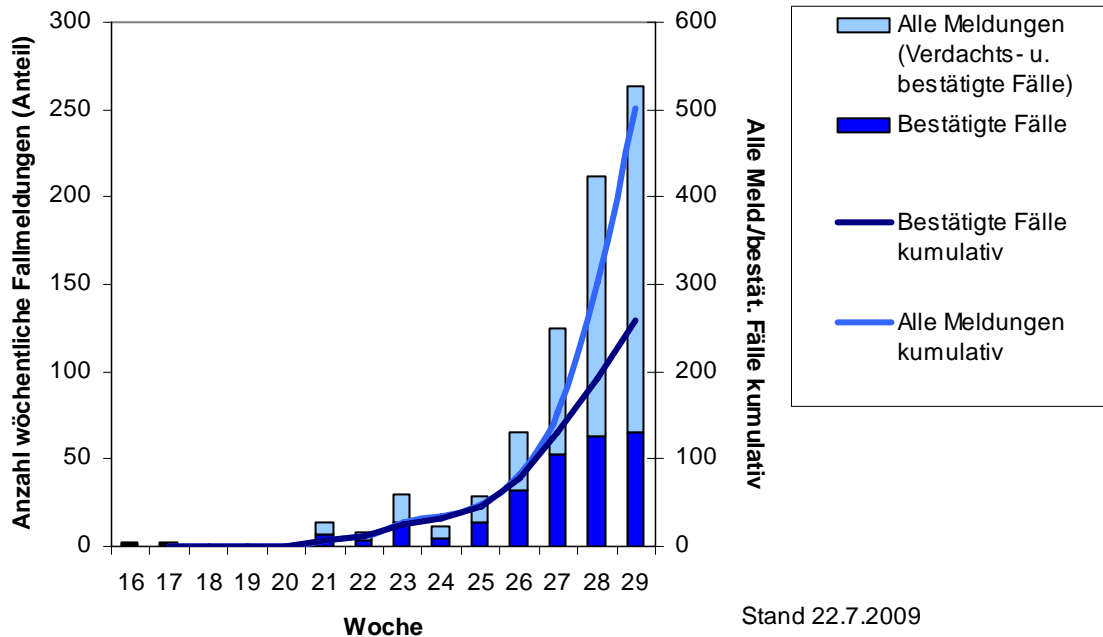
<b>Kanton</b>	<b>Anzahl neuer* Fälle</b>	<b>Anzahl Fälle insgesamt</b>
AG		17
BE		42
BL	1	17
BS		25
FR		2
GE	2	45
JU		1
LU		6
NE		9
SG		12
SH	1	2
SO	2	6
SZ		1
TG		1
TI	1	25
UR		1
VD	3	35
VS		34
ZG		1
ZH		19
<b>Total</b>	<b>10</b>	<b>301</b>

\* seit dem letzten Situationsbericht vom 22.07.2009



Aufgrund der neuen Strategie, die am 9. Juli vom BAG lanciert wurde, richtet sich der Fokus auf Risiko-  
gruppen. Ab jetzt werden nicht mehr alle Fälle einzeln abgeklärt. Somit entspricht die in der Tabelle auf-  
geführte Anzahl Fälle nicht mehr der effektiven Anzahl Personen, die in der Schweiz an der pandemi-  
schen Grippe (H1N1) 2009 erkrankten, sondern zeigt nur die Erkrankungsfälle, welche im Labor bestä-  
tigt wurden.

Grafik 1: Wöchentliche Fallmeldungen der pandemischen Grippe (H1N1) 2009 nach Klassifikation



Die Fallstatistik wird wöchentlich, jeweils am Mittwoch, aktualisiert.

### Risikoabschätzung für die Schweiz

Mit steigender Anzahl an Patienten und betroffenen Gebieten erhöht sich das Risiko, dass Personen mit dem pandemischen Grippevirus (H1N1) 2009 in Kontakt kommen. Das Ziel ist zurzeit, die Ausbreitung zu limitieren, insbesondere im Umfeld von Personen mit erhöhtem Komplikationsrisiko, oder wenn aufgrund der Umstände das Risiko einer Übertragung erhöht ist. Es gilt, sich durch persönliche Hygienemassnahmen vor einer Ansteckung durch die pandemische Grippe (H1N1) 2009 zu schützen und falls es dennoch zu einer Ansteckung kommt, das Virus nicht weiterzuverbreiten. Bitte beachten Sie hierzu das Dokument „Pandemiebedrohung: die wichtigsten Hygienemassnahmen“ auf der BAG-Influenzawebseite.

### Regionen mit erhöhtem Expositionsrisiko

Nord-, Süd- und Zentralamerika, Karibik, Australien, Neuseeland, Hong Kong SAR, Japan, Philippinen, Brunei, Singapur, Thailand, Israel, Grossbritannien, Spanien (inkl. Kanarische Inseln und Balearische Inseln), Zypern, Malta, Palästinensische Gebiete, Malaysia.

Um die oben genannte Liste zu erstellen, wurden folgende Kriterien berücksichtigt:

- Anhaltende Mensch-zu-Mensch-Übertragung basierend auf Häufungen von Fällen
- Geographische Ausdehnung oder Dichte der Fälle

Ein Expositionsrisiko besteht auch in anderen Ländern und wird regelmässig neu bewertet. Regionen, die die aufgeführten Kriterien nicht mehr erfüllen, werden von der Liste gestrichen.



Das BAG empfiehlt in Anlehnung an die WHO keine Reiseeinschränkungen. Bitte beachten Sie hierzu „Empfehlungen für Reisende“ auf den BAG-Websites.

### **Aktuelle internationale Situation**

Aufgrund der raschen Verbreitung des Virus, publiziert die WHO keine täglichen Updates mehr. Zur Situation in Europa veröffentlicht das Europäische Zentrum für Infektionsschutz und Prävention (ECDC) regelmässig einen aktualisierten Bericht.

### **Weitere Informationen**

Das BAG hat eine nationale Hotline eingerichtet, die Auskünfte zu Fragen rund um die pandemische Grippe (H1N1) 2009 erteilt: +41 (0)31 322 21 00 (von 08:00 bis 18:00 Uhr)

Für weitere aktuelle Informationen stehen verschiedene Informationsquellen im Internet zur Verfügung:

- BAG-Webseiten: <http://www.bag.admin.ch/influenza/>, [www.pandemia.ch](http://www.pandemia.ch)
- Influenza-Pandemieplan der Schweiz 2009:  
<http://www.bag.admin.ch/influenza/01120/01134/03058/index.html?lang=de>
- WHO (Weltgesundheitsorganisation): <http://www.who.int/en/> und  
<http://www.who.int/csr/disease/swineflu/en/index.html>
- ECDC (European Centre for Disease Control and Prevention): <http://ecdc.europa.eu/en/>